Mitgliederversammlung 25.06.2025

Ort: Akademie der Kulturellen Bildung NRW Remscheid
Datum: 25.06.2025
Start: 19:30 Uhr, Ende: 21:25 Uhr
Anwesend: 52, davon 6 Online
davon stimmberechtigte Mitglieder: 45
Moderation: Klaus Wührl-Struller
Protokollantin: Christine Ritter

1. BEGRÜSSUNG

Begrüßung und Bekanntmachung der Tagesordnung durch die Leitung der Mitgliederversammlung, Klaus Wührl-Struller. Begrüßung der Online zugeschalteten TeilnehmerInnen.

2. Berichte zu den Entwicklungen der EFD, BAG KT, WFKT

EFD, European Federation of Dramatherapie

Bettina Stoltenhoff-Erdmann

Die EFD wurde 2013 gegründet, und hat Mitglieder aus 18 Europäischen Staaten und 16 Berufsverbände. Bettina zusammen mit Johannes Junker sind die deutsche Vertretung, Johannes ist Präsident des Verbandes.
Im Mai 2025 fand die International Conference in Riga statt, die alle 2 Jahre abgehalten wird. Die Conference in Riga war die 7. International Conference und wurde zusammen mit der World Alliance of Dramatherapy (WADth) organisiert. Die Conference wurde besucht von 270 Teilnehmer aus 26 Ländern und über 100 online Zuschaltungen. Die nächste Conference wird in Italien abgehalten, voraussichtlich im Mai 2027. Diese Veranstaltungen sind eine gute Gelegenheit, sich mit Therapeuten weltweit zu treffen und sich auszutauschen.

Bettina zeigt eine Präsentation zur Struktur und Arbeit der EFD, diese steht auf der Website zum Download zu Verfügung. In Kurz, es gibt 4 Arbeitsgruppen, Support Group, Scientific Group, Communication, Professional Profile. Die Leitungsgruppe der EFD, circa 18 Menschen treffen sich einmal jährlich live zu einem Arbeitswochenende und arbeiten sonst online miteinander.
Errungenschaften:
Die EFD hat eine Datenbank der Dramatherapy Literatur angelegt (Link siehe Powerpoint-Präsentation „EFD“).
Eine für alle Mitgliederländer akzeptable Definition der Dramatherapy wurde erarbeitet
Ethik Richtlinien wurden erarbeitet
Nächste Schritte: Einen einheitlichen Beruflichen Standard zu definieren.
Das Dramatheray Journal arbeitet an einer Sonderausgabe, jeder der etwas beisteuern will ist herzlich eingeladen.

BAG KT – Bundesarbeitsgemeinschaft künstlerischer Therapien
Johannes Junker, Rike Schweizer (beide online)

Die BAG KT ist eine berufspolitische Lobby Organisation, die alle künstlerischen Therapien vertritt. Das Ziel ist es die künstlerischen Therapien mehr Sichtbarkeit und Akzeptanz zu verleihen. Sie arbeitet hauptsächlich auf politischer Ebene, mit dem Ziel in die Wahlprogramme der Parteien aufgenommen zu werden. Wer gute politische Verbindungen und Vernetzungen hat, ist herzlich eingeladen mitzuarbeiten.
Die BAG KT veröffentlicht regelmäßig einen Newsletter, für den man sich über die BAG KT Webseite anmelden kann.

WFKT – Wissenschaftliche Fachgesellschaft für Künstlerische Therapien
Jährliche Fachtagung 13./14. November 2025 an der Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin; Thema: *Künstlerische Therapien in medizinisch-therapeutischer Forschung*
mehr Information dazu hier http://wfkt.de/veranstaltungen/

3. Neues aus dem Bereich Hochschule
Johannes Junker - Studiendekan des Studiengangs Theatertherapie B.A., HFWU Nürtingen
Die HFWU Nürtingen ist bis jetzt noch die einzige Universität, die einen Bachelor in Theatertherapie anbietet. Die Hochschule ist dabei die Künstlerischen Therapien auszubauen, mit einem Neubau, der 2027 fertiggestellt wird.
Zur Nachfolgeregelung wurde eine Tandem-Professur eingerichtet, die von einer Absolventin der Weiterbildung (Kathrin Röhlig) besetzt ist.
Das Ziel ist es, letztendlich einen Master-Studiengang anzubieten.

4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
Henk Göbel, Gada Hammoudah, Cathy Clift (online), Christine Schuur (abwesend)

Cathy berichtet über die Tätigkeiten. Der Vorstand trifft sich regelmäßig online und kommuniziert über einen Gruppenchat. Einmal im Jahr ist ein Präsenztreffen geplant, aktuell gibt es 230 Mitglieder.

Aktivitäten:
- Am 17. März wurde der Frühjahrsempfang online abgehalten.
- Supervision DGfT – ITT in Berlin
- Social Media Präsenz aufbauen, mit Facebook und Instagram
- Einarbeitung und Unterstützung des Ethikbeirates und der Schiedskommission
- Geschäftsordnung für die Arbeit des Vorstandes erarbeiten
- regelmäßige Treffen mit dem ITT-Team

Registratur: Informationen über die Registratur sind auf der Webseite. Die Registratur wird auf den 30. Juni oder den 31. Dezember vorgenommen.
AUFRUF ZU REGISTRATUR, der attraktivste Moment sich registrieren zu lassen ist direkt nach der Weiterbildung/Studium, bei Fragen gerne an Cathrin Clift, Daniela Debald, Gabriele Pekusa wenden.

Gada Hammoudah stellt sich vor, sie ist seit zwei Jahren im Vorstand.
Schiedskommission: Sabine Hayduk, Dobrinka Dadder, Matthias O. Schneider (extern)

Ethikbeirat: Johannes Junker, Andreas Püst, Joy Liedke, Karlotta Kramer
Die Schiedskommission und der Ethikbeirat sind dabei sich eine Geschäftsordnung zu geben, die den Prozess regelt. Dazu braucht es eine kleine Änderung in der Satzung.

Veränderung im Büro: Christine Ritter, die die Administration der DGfT verwaltet, legt ihr Amt nieder, Nachfolgerin ist Sylvia Scholz. Diese stellt sich kurz vor (online), die Übergabe wird eingeleitet.
Der Vorstand bedankt sich bei Christine mit einer Schachtel Pralinen für die Unterstützung und Arbeit der letzten 3 Jahre.

5. Finanzbericht DGfT: Christine Ritter

Einnahmen:	
Mitgliederbeiträge 2024:	15.100 €
Sonstige Einnahmen:	385 €
Ausgaben:	
Honorare Vorstand:	2.400 €
Administration und Webseite:	4.125 €
Sonstige Ausgaben:	
Klima Projekt:	3.000 €
Steuerberater:	2.500 €
Sonstige:	3.567 €
Ergebnis:	-107 €

Kontostand 31.12.2024	21.731 €

Mitgliederanzahl ständig steigend, aktuell 230 Mitglieder

Der Finanzbericht kann jederzeit auf Anfrage eingesehen werden. Der Finanzbericht des ITT wird von Martina Hoffmann-Seidel vorgestellt.

6. Rechenschaftsbericht des ITT zu den Weiterbildungen, Fortbildungen, Entwicklung des R-ITT

Das ITT behält 15% der Einnahmen der Fort- und Weiterbildungen um die Organisation zu finanzieren. Die Gesamtorganisation macht Martina Hoffmann-Seidel, für die Weiterbildungen ist Bettina Stoltenhoff-Erdmann zuständig und für die Fortbildungen Ingrid Lutz.

Weiterbildungen: Bettina Stoltenhoff-Erdmann
Das ITT bietet die Weiterbildungen seit 2004 an, in Kooperation mit der HFWU Nürtingen und der katholischen Hochschule Berlin. Die Hochschulen übernehmen das Organisatorische, das ITT die Lehre. Aktuell beschäftigt das ITT 12 DozentInnen. Das Curriculum der Weiterbildung wird ständig angepasst, zurzeit dauert die Weiterbildung 4 Jahre, die Nachfrage ist hoch. Theatertherapie überzeugt in der Praxis.

Weiterbildungsjahrgänge:

- Berlin 9, Dozenten Franca Casabonne und Wilhelm Seidel
- Berlin 8, Dozenten Ingrid Lutz und Franca Casabonne
- Berlin 10 in 2026 Dozenten Franca Casabonne und Maren Schlüter (Zulassungen Juni – September 2025)
- Ruhr 7 Dozentin Bettina Stoltenhoff-Erdmann, Durchgang beendet, Kolloquium war im Mai
- Ruhr 8 Dozenten Maren Schlüter Jakob Heydemann (startet im Oktober 25 im Westerwald)

Fortbildungen: Ingrid Lutz
Bei den Fortbildungen hat sich der Schwerpunkt auf Aufbau-Fortbildung bewährt, Einzelseminare werden nur noch selten angeboten. Die Fortbildungsreihe Körpertherapie soll langfristig in die Theatertherapie Weiterbildung integriert werden, mit einem Abschlusszertifikat Theater- und Körpertherapie.
Der Aufbau-Kurs Supervision und Coaching startet im Oktober mit 18 TeilnehmerInnen, Transpersonale Theatertherapie läuft mit 28 TeilnehmerInnen. Der Aufbau-Kurs Trauma beginnt im Januar seinen 4 Durchgang.
Des Weiteren arbeitet Ingrid an einem neuen Kurs in der Palliativen Care, der Ende 2026 starten soll.

R-ITT Das Forschungsinstitut des ITT: **Anke Schäfer**
Das R-ITT wurde Anfang 2021 gegründet mit dem Ziel außerakademische, praxisorientierte Forschung zu fördern und fokussiert dabei einen Ansatz von Intersektionalität.
Das R-ITT hält regelmäßige Forschungskolloquien zu unterschiedlichen Themen und ist international gut vernetzt. Nach 5 Jahren gibt Anke ihr Amt als Leiterin des R-ITT ab, Nachfolgerin ist Ilil Land-Boss. Die Übergabe findet am 8. Oktober im Rahmen des Kolloquiums statt. Hierbei wird Anke ihre These zur „Poetischen Evidenz“ vorstellen, zu dem sie einen Artikel für die britische Dramatherapy Review schrieb. Die Moderation wird Ilil übernehmen.
Aus dem R-ITT hat sich auch eine Forschungs-AG gegründet: „Aktiv Forschen“ mit Björn Kaltwasser.

7. Finanzbericht des ITT:

Kontostand ITT-Konto zum 31.12.2024: **29.880,61 €**
Kontostand zum 20.06.2024: **68.378,33 €**

Rückblick 2024:	**2024**	**2023**
Jahresbetrachtung		
Weiterbildungen	28.940	18.090
Fortbildungen	8.087	3.814

SAK 24	-2.681	-9.801
Büro insgesamt • Miete (4.300 €), • Honorare Leitung / Newsletter • SV (mit DGfT-Vorstand) und Reisekosten • Telefon, Material, Software	-28.734	-18.201
R-ITT Honorar / Reisekosten	-3.560	-2.650
Rest (grob!)	**2.052,00**	**-8.748,00**

8. **Entlastung des Vorstandes: Klaus Wührl-Struller**
Klaus bittet um Abstimmung zur Entlastung des Vorstands

Antrag: Der Rechenschaftsbericht der DGfT und des ITT wird angenommen und der Vorstand wird entlastet.
Antrag einstimmig angenommen, keine Enthaltung

9. Satzungsanpassung zum Ethikbeirat

Antrag: Der folgende Absatz 8.8 zum §8 Ethikbeirat wird eingefügt, bisheriger Absatz 8.8 wird Absatz 8.9

§8 Ethikbeirat

8.8 *Der Ethikbeirat ruft bei schwerwiegenden Verstössen gegen die Ethikrichtlinien des Vereins die Schiedskommission an, damit diese eine Empfehlung an den Vorstand vefasst über den Ausschluss oder Verbleib eines Vereinsmitglieds im Verein aufgrund dieser Verstösse.*

8.9 der Ethikbeirat gibt sich eine öffentlich einsehbare Geschäftssordnung

Antrag einstimmig angenommen, mit einer Enthaltung

10. 30-jähriges Bestehen der DGfT

1995 wurde die DGfT gegründet mit dem Ziel der Förderung der Theatertherapie in Deutschland. Von nur kleinen Anfängen hat sich die DGfT und das ITT zu dm Entwickelt, was es heute ist. In 2005 hatte Die DGfT ganze 20 Mitglieder, heute sind es 230. Die Sommerakademie in Ihrem 23. Jahr fand 2002 das erste Mal statt mit 30 Teilnehmern, heute sind es um die 130 Teilnehmer.

11. Arbeitsgruppen, Projekte, Netzwerke

Der Vorstand bittet alle Anwesenden, die in einer AG, Netzwerk oder Projektarbeit beteiligt sind sich nach vorne zu begeben.
Vertreten sind die AGs „Aktiv Forschen“, „Klima“, „Dekolonisierung und Diversität“ und „Theater, Therapie und Beeinträchtigung“.
Informationen zu den Arbeitsgruppen und Termine gibt es auf der Webseite.
Gada stellt eine neue Arbeitsgruppe vor, die „Friedens AG“. InteressentInnen können sich gerne bei ihr melden.

Das Projekt „Starke Kids“, das sich aus dem Ahrtal-Projekt nach den Überschwemmungen entwickelt hat, hat erfolgreich Fördergelder beantragt und bietet jetzt Einführungsworkshops für TheatertherapeutInnen an, die bei dem Projekt mitarbeiten wollen.

12. Fragen der Mitglieder, Klaus Wührl-Struller

Celine Overhoff stellt ihr Projekt vor

13. Sonstiges

Keine weiteren Themen

Ende: 21.25 Uhr